

energiwerk Projekte

Nachhaltigkeit mit „Energiekern“

Unter "Energiekern" versteht Ekkehard Pascoe, dass "im Mittelpunkt der Entwicklung stets die erneuerbare Energie in ihren vielfältigen Möglichkeiten steht - z.B. bei der Entwicklung des Netzausbaus, von Energieagenturen, der Beratung von Entscheidern, beim Einsatz und der Integration von modernen Produktions - und Distributionstechniken, intelligenten Entwicklungsprojekten (z.B. für die Republik Madagaskar) oder integrierten Umwelt-Verbesserungsmaßnahmen".

Aktuelles Beispiel hierfür: Die [Streitschrift für "Energieautarkie intelligenten Netzen"](#) (09.06.2011).

Zugleich ist Erneuerbare Energie zu teuer, um sie zu verschwenden: Es gibt keine Energiewende ohne gleichzeitige Anstrengungen in der Energieeffizienz. Wer Solarstrom nutzt, muss Strom sparen! Fossile Kraftstoffe sollten nicht durch Bio-Öle ersetzt werden, sondern durch E-Antriebe. Häuser mit Solardächern sollten stets mindestens Passivhaus-Standard aufweisen.

Für solche Projekte bündelt das *energiwerk* die verfügbaren und geeigneten Kräfte. Aus der Kooperation von Kommunen, Forschung, Unternehmen, Politik, Technik und gesellschaftlichen Kräften (v.a. Partner-Organisationen) entsteht eine nachhaltige Entwicklung, die die Welt braucht.

Beispiele:

- Die [Energieagentur für die Planungsregion 14](#) nach dem Konzept von Ekkehard Pascoe integriert den "glokalen" Handlungsansatz. Den globalen Herausforderungen des Klimaschutzes wollen wir einem beispielhaften regionalen Ansatz begegnen, in dem die regionale Wertschöpfung im Vordergrund steht. Wir sind überzeugt, dass eine [Region mit 2,6 Millionen Menschen](#) ein gewaltiges Potenzial hat, um Profite aus der Energiewende zu ziehen.
- Globales Handeln: In Indien/Tamil Nadu werden geeignete Solartechniken mit einer eigens für aride und degradierte tropische Gebiete entwickelten Methode des *water harvesting* (Nutzung des Oberflächenwassers anstelle von Brunnenbohrungen) entwickelt. Die Finanzierung der Betriebskosten soll über einen Clean Development Mechanism (CDM) und die Verwertung von CO₂-Einspar-Zertifikaten erfolgen.
- In einem pakistanischen Dorf an den Hängen des Himalaya wird in einem Erdbebengebiet die Ausstattung von Klassenzimmern mit Warmwasser- und Solarlicht gefördert. Die besonderen lokalen Verhältnisse erfordern angepasste Lösungen.
- In München fördert die *energiwerk* Stiftung u.a. in sozialen Einrichtungen den Austausch alter, energiefressender Kühlschränke gegen neue A++-Kühlgeräte
- Für weiterführende Schulen entwickelt und implementiert Ekkehard Pascoe das Fach "Solarpädagogik". Hier werden Schüler in die komplexen Handlungsabläufe bei der Umsetzung von erneuerbaren Energieanlagen eingeführt.

